



# Leidenschaft für Liegenschaften

Die Intercity Gruppe ist ein unabhängiges Immobiliendienstleistungsunternehmen mit Gruppengesellschaften in allen Wirtschaftszentren der Deutschschweiz und beschäftigt rund 160 MitarbeiterInnen. Das Tätigkeitsgebiet der Intercity Gruppe umfasst die Bewirtschaftung, die Vermittlung und den Verkauf sowie die Erstvermietung und Schätzungen von Immobilien. Weitere Dienstleistungen finden sich im Bereich Bautreuhand und -beratung.

INTERCITY GROUP



Hauptsitz Intercity Group in Zürich

## Die Ausgangslage

Das Service Center Informatik der Intercity Gruppe ist verantwortlich für den operationellen Betrieb der gesamten IT-Infrastruktur des Hauptsitzes in Zürich sowie aller Aussenstellen (Basel, St. Gallen, Bern, Luzern, Olten, Liestal und Uster). Die auf „Server Based Computing“ aufgebaute Umgebung wurde bis Mitte 2005 durch zwei Citrix-Farmen der Version „XP Enterprise“ in den zwei Rechenzentren Zürich und Basel bereitgestellt. Zur Verwaltung war ein „Active Directory Basis Windows 2000“ von Microsoft mit Domaincontrollern an beiden Standorten im Einsatz.

Zur Datenspeicherung wurde in Zürich ein Fibre-Channel SAN „Virtual Array VA“ von Hewlett Packard betrieben. In Basel war ein klassischer Fileserver mit lokalen Festplatten im Einsatz. Die Groupware- und Datenbank-Lösung „Lotus Notes Domino“ wurde durch Server in beiden Rechenzentren bereitgestellt. In beiden Rechenzentren waren Applikationsserver wie z.B. „Microsoft SQL“, „Messerli Bautreuhand“, „Calwin“ und Unix-Hosts im Einsatz. Die Internetdienste wie Webservices, Remote-Zugänge etc. waren in einer „DMZ“ (Demilitarisier-

ten Zone) bei einem externen Dienstleistungsunternehmen ausgelagert.

Aufgrund sich abzeichnender Kapazitäts- und Performance-Engpässe sowie der bevorstehenden Einführung einer neuen ERP Software hat die Intercity Gruppe – unter der Projektleitung von Michael Opplinger (Leiter Service Center Informatik) – beschlossen, die gesamte IT-Infrastruktur einer Prüfung zu unterziehen. Auf Grund der überzeugenden Leistung des Consulting Teams von Comicro-Netsys hat sich die Intercity Gruppe – nach einem intensiven Evaluationsprozess – letztlich für die enge Zusammenarbeit mit unserem Unternehmen entschieden.

## Projektinitialisierung

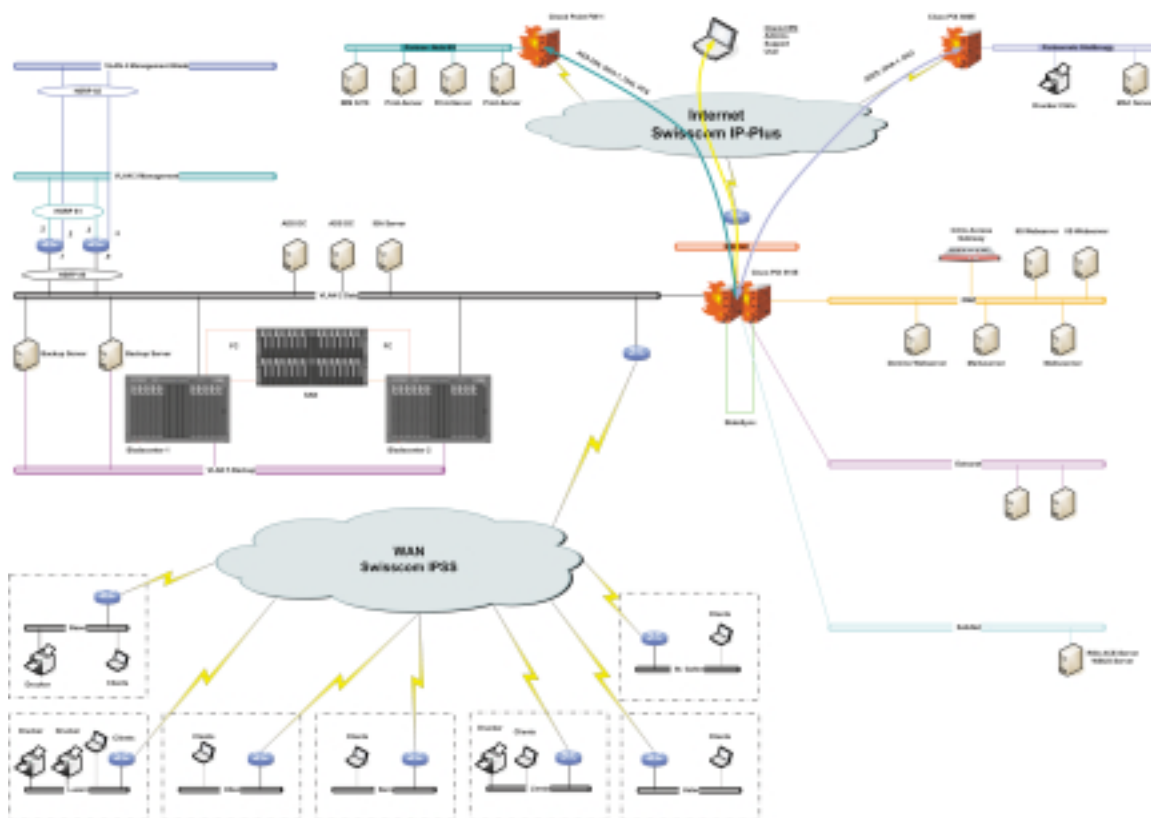
Als Erstes wurde die gesamte IT-Infrastruktur durchleuchtet. Ziel war es, eine solide Infrastrukturbasis zu schaffen, welche bei der weiteren Ausweitung der Geschäftstätigkeit einfach und kostengünstig ausbaubar ist und einen Investitionsschutz von rund 5 Jahren gewährleistet. Aus den gewonnenen Erkenntnissen des Audits wurden folgende Massnahmen abgeleitet:

Die Intercity Gruppe

- verkauft jeden Tag ein Haus oder eine Wohnung,
- vermietet jeden Tag eine Wohnung (Erstvermietung),
- vermietet jeden Tag 100 m<sup>2</sup> Büro-, Laden- oder Gewerbefläche,
- vermittelt jede Woche ein Anlageobjekt,
- bewirtschaftet über 25'000 Mietobjekte,
- betreut 135 Stockwerkeigentümergeinschaften,
- ist lokal verwurzelt und international vernetzt.

Weitere Informationen unter <http://www.intercitygroup.ch>

- Konsolidieren und Zusammenführen der beiden Rechenzentren am Standort Zürich
- Insourcing der Internetdienste in eine eigene DMZ mit kostengünstiger, einfacher und sicherer Anbindung von Zweigstellen, Remote-Arbeitsplätzen und Travelling User
- Migration des Active Directory auf die aktuelle Version Windows Server 2003
- Neuaufbau der Citrix-Farm mit der aktuellen Version Citrix PS 4.0 Enterprise
- Konsolidierung / Ablösung des bestehenden SAN
- Ablösung der Server mit End of Life; Weiterverwendung der aktuellen Server
- Einsatz der Microsoft Clustertechnologie für Hochverfügbarkeit bei den File- und Groupware-Services
- Konsolidierung und Ausbau der Netzwerkinfrastruktur am Hauptstandort mit neuen, redundant ausgelegten Netzwerkkomponenten; Einsatz von „VLANs“ (Virtual LAN) zur Eingrenzung des Netzwerkverkehrs
- Einführung von Office 2003 mit Migrationsschulung sämtlicher Mitarbeiter
- Ablösung der scriptgesteuerten Ressourcenverwaltung durch „GPO“ (Group Policy Objects)
- Redesign der Stromversorgung Rechenzentrum Zürich bei Stromzuführung und „USV“ (unterbrechungsfreier Stromversorgung)
- Update der Lotus-Notes-Umgebung auf den aktuellen Release durch den Notes-Supportpartner Laurus



### Umsetzung

Im Herbst 2005 wurde in Grob- und Detailkonzepten die Umsetzung der Ziele bis auf Realisierungstiefe ausgearbeitet. Im Rahmen der Konzepte wurden die Hard- und Software evaluiert und die einzelnen Teilschritte detailliert geplant. Bei Servern und Storage wurden die Lösungen des bisherigen Lieferanten IBM auf Grund des Preis/Leistungs-Verhältnisses berücksichtigt. Neu beschafft wurden 3 Server x306, zwei Bladecenter-Chassis, 19 Blades HS 20 (11 Citrix-Server mit internen gespiegelten SCSI-Disks; Clusternodes, Applikations- und Dienste-Server ohne interne Disk, „Boot ab SAN“, 1 Fibre-Channel-SAN DS4300 mit Expansion Unit EXP710). Mit neuer Funktion wurden 8 Server x345 und 2 Server x335 weiter verwendet. Im Netzwerkbereich wurden Komponenten von Cisco gewählt (Catalyst C3550, C970G und PIX 515E). Bei der Remoteanbindung von Travelling Usern und Heimarbeitsplätzen kommt die Hardware-Lösung Citrix Access Gateway zum Einsatz. In Kombination mit Tokencards des Typ "SecureID" und "ACE"-Server des Herstellers RSA wird eine einfache und sichere Authentisierung gewährleistet.

Nach erfolgreichem Proof of Concept aller als kritisch definierten Bereiche wurde die Realisierung Ende September in Angriff genommen. Im ersten Schritt wurden die Citrix-Farm Basel und alle weiteren Server des Standortes nach Zürich verlegt und in die vor-

handene Infrastruktur integriert. Parallel dazu konnten die neuen Netzwerkkomponenten konfiguriert und in Betrieb genommen. Im nächsten Schritt wurde das Active Directory aktualisiert und die GPO eingeführt. Anschliessend erfolgte die Migration der Daten des alten SAN auf die neue Plattform, und die Anhebung der Notes-Umgebung auf die aktuelle Version.

Die neue Citrix-Farm, inklusive Office 2003, aller benötigten Applikationen und aktuellen Versionen, wurde implementiert und die Benutzer anschliessend gruppenweise in die neue Farm aufgenommen. Zeitgleich erfolgte am jeweiligen Standort eine Schu-

lung. In der – an die speziellen Gegebenheiten der Intercity Gruppe zugeschnittenen – Migrationsschulung wurden den Benutzern der Umgang mit der neuen Umgebung und die neuen Features von Office 2003 im Vergleich zu Office 97 vermittelt.

Im letzten Schritt wurden die Internetdienste in einer eigenen DMZ implementiert und mit Hilfe neuer leistungsfähiger Zugänge der Swiscom im World Wide Web aktiv geschaltet. Die Intercity Gruppe kann nun eigenständig alle notwendigen Dienste konfigurieren und administrieren.

### Zusammenfassung

Die Umsetzung des Projektes mit einem ambitionierten Zeitplan war nur dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller beteiligten Mitarbeiter von der Intercity Gruppe und Comicro-Netsys möglich. Detaillierte Konzepte mit Realisierungstiefe in Kombination mit einem Proof-of-Concept waren die Grundlage für die erfolgreiche Realisierung aller Teilprojekte. Der professionelle Betrieb der Umgebung durch die interne IT und ein starker externer Partner mit ausgewiesener Erfahrung und Know-how haben den Projekterfolg möglich gemacht.

### Statement

**„Auf der Suche nach einem neuen strategischen Partner war für uns entscheidend, dass dieser zuverlässig und hochprofessionell ist. Selbstverständlich muss er sich mit neuesten Technologien auskennen, aber wichtiger noch, er muss in der Lage sein, unsere Bedürfnisse zu erkennen und eine unserer Grösse angepasste Lösung auszuarbeiten. Die Vorgabe der Investitionssicherheit, mit einem Zeithorizont von fünf Jahren, war sicher eine weitere Herausforderung.**



**Mit Comicro-Netsys haben wir den richtigen Partner für die Zukunft gefunden, die Zusammenarbeit verläuft zu unserer vollsten Zufriedenheit. „**

Michael Oppliger,  
Leiter Service Center Informatik